Subject: HT Februar 2023
Posted by Heffi on Fri, 24 Mar 2023 19:10:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi zusammen,

ich hatte meine HT vor ca. 1 Monat bei Dr. Ayoub in Ratingen.
Da ich durch das Forum auf ihn gekommen bin, dachte ich mir, dass es das mindeste ist, wenn ich hier meine Erfahrungen teile.

Zur Historie:
Meine erste Beratung hatte ich bei HairMedic in Köln, auf Empfehlung eines Kumpels, der es da gemacht hat. Das Gespräch war alles, nur keine Beratung.

Zu Dr. Ayoub/Focus Hairtrans:
Anschließend bin ich über das Forum auf Focus Hairtrans aufmerksam geworden und hatte dort meinen Beratungstermin. Der Dr. erschien mir sehr professionell. Die Haarlinie wurde sehr konservativ geplant, was mir anfangs nicht gefiel.. aber mittlerweile ich als sehr gute Idee empfinde.

Zur OP:
Wurde an 2 Tagen durchgeführt.
Am ersten Tag hat der Dr. ca. 70-80% alles selber gemacht, den Rest die Assistentin während 2 andere die Grafts gezählt/sortiert haben.
Am zweiten Tag hat der Dr. ca. 80-90% alles selber gemacht.
Damit ist gemeint: Entnommen wurde mit Mikromotor. Die Wurzeln "freigelegt" hat der Dr. zu 100% selbst. Die Wurzeln entnommen hat die Assistentin - aber nicht immer parallel, manchmal hat der Dr. erst alle "freigelegt" und dann hat die Assistent erst entnommen. Es wurde sich also wirklich Zeit gelassen, um gründlich arbeiten zu können.
Die Schlitze/Löcher wurden zu 100% vom Dr. "gestanzt".
Die 70-80 und 80-90%-Angaben beziehen sich auf das Einsetzen der Grafts. Was auch immer in Absprache mit dem Dr. stattfand. Die "kritischen" Stellen und sehr viele Multis wollte der Dr. selbst einsetzen. So hab ich es auf jeden Fall wahrgenommen.

Verpflanzt wurden ca. 3000 Grafts (glaube es waren um die 2940 oder sowas).
Davon waren ca 60% Multigrafts, 25% Double und Rest Single. Die Wurzeln waren wohl auch kräftig. Lt. Aussage war mein Spender aber eher "durchschnittlich". Hat mich etwas erstaunt :d

Schmerzen hatte ich tatsächlich kaum welche, außer die Betäubung hat nachgelassen. Da wurde dann aber auch direkt nachbetäubt. Die Spritzen habe mir zumindest nicht weh getan.

Nach OP:
Am ersten Tag gings mir wunderbar. Hab im Hotel ggü. übernachtet und keinerlei Probleme, bis auf das Schlafen im 40° mit Nackenkissen. Dementsprechend war die Nacht beschissen und viel Schlaf/Erholung hatte ich für den zweiten OP-Tag nicht wirklich.
Nach der zweiten OP war ich echt im Eimer. Ausgelaugt und einfach KO. Ging an beiden Tagen bis 16/17 Uhr. War wirklich froh, als ich fertig war.

Zu Hause angekommen hatte ich 2 Wochen Urlaub, hab mich komplett zurückgenommen, nur rumgelegen und nichts getan.
Hatte keine Schmerzen oder Komplikationen. Feedback hab ich vom Doktor per Mail mit angehängten Bildern eingeholt. Er war zufrieden mit dem Heilungsstand.

Meinung:
Für mich war es die erste "Schönheits-OP". Ich war schon etwas aufgeregt. Am ersten Tag um 8 Uhr hatte ich nicht das gefühl, dass mir jemand die Aufregung nehmen wollte. Dazu kamen noch der Besprechungs- Vorbereitungs- und OP-Raum. Der Dr. war auch nicht wirklich für einen Scherz zu haben. Alles in allem machte sich bei mir etwas Unbehagen breit. Ich wurde nicht wirklich aufgeklärt, was genau passiert bzw. die nächsten Schritte sind. Alle Gespräche waren sehr sachlich. Unterhalten konnte ich mich mit der Assistentin, die wohl schon seit mehreren Jahren unterstützt und auch sehr nett war (es waren alle nett).
Ich lege nicht wirklich viel Wert auf zwischenmenschliches und kann darauf auch gerne verzichten, wenn es dem Ziel dient - das war selbst für mich schon das unterste Maß an Zwischenmenschlichkeit. Aber ich hatte im Kopf -> Das Ergebnis zählt. Für den Preis (ca. 2,5€/Graft) wären zumindest schönere/modernere Praxisräume sehr schön :)

Auch wenn man das Ergebnis erst in Monaten bewerten kann: Ich bin zufrieden. Die Haarlinie wurde konservativ gewählt, da mein "Steg" wohl auch ausfallen wird/kann. Es sieht mMn sehr natürlich aus. Die Dichte wird, denke ich, (sehr) gut sein, alleine wegen den vielen Multis.

Abschließend kann ich sagen, dass ICH die Praxis bzw. Dr. Ayoub weiterempfehlen kann. Auch wenn das Zwischenmenschliche mir etwas gefehlt hat, seine Arbeit(sweise) empfand ich vom Anfang bis zum Ende als perfekt und seriös. Auch wenn die Assistentin beim Einsetzen unterstützt hat, hat der Doktor ihre Arbeit teilweise kontrolliert und das Einsetzen stets beobachtet.

Fragen:
Müsste ich nicht jetzt bald in die Ugly-Duck-Phase kommen und mir die Haare ausfallen?
Was sagt ihr zum Heilungsverlauf?

File Attachments

1) vorher_seite2.JPG, downloaded 1683 times